

Arbeitsvermögen wirksamer einsetzen

Auf der 5. Tagung des ZK der SED bezeichnete Genosse Erich Honecker in seinem Schlußwort die Fähigkeiten und die Tatkraft der Werktätigen als das „wichtigste Kapital unseres Landes“.¹ Damit unterstreicht er die zentrale Rolle des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens und die große Bedeutung seines wirksamen Einsatzes für hohes ökonomisches Leistungswachstum zum Wohle des Volkes.

Dieses gesellschaftliche Arbeitsvermögen ist die Gesamtheit der Leistungsvoraussetzungen der Werktätigen in der Einheit von qualitativen und quantitativen Merkmalen.

Qualitativ wird es bestimmt von der Berufs- und Qualifikationsstruktur, den sich aus ihr ergebenden physischen und geistigen Fähigkeiten, Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen sowie von der Leistungsbereitschaft und Fähigkeit der fast 11 Millionen Mitglieder unserer Gesellschaft im arbeitsfähigen Alter, ihrem beruflichen Ehrgeiz und ihrer politischen Verantwortung.

Ins Gewicht fällt, daß heute etwa 86 Prozent der Werktätigen eine abgeschlossene Berufsausbildung besitzen, während es im Jahre 1970 59 Prozent waren. Der Anteil der Werktätigen mit Hoch- oder Fachschulausbildung stieg im gleichen Zeitraum von 11 auf 21 Prozent, hat sich also fast verdoppelt.

Quantitativ ist das Arbeitsvermögen der Gesellschaft bestimmt durch die Anzahl der Arbeitskräfte, den Beschäftigtengrad und den zur Verfügung stehenden Arbeitszeitfonds. Unter unseren Bedingungen ist Vollbeschäftigung als grundlegendes Menschenrecht auf Arbeit gesichert, wobei auch 91 Prozent der

Frauen im arbeitsfähigen Alter im Arbeits- und Ausbildungsprozeß stehen.

Die vorhandenen Arbeitskräfte wirksamer einzusetzen ist ein soziales Gebot sowie ein Erfordernis umfassender Intensivierung. Es geht darum, mit diesem großen Potential an Arbeitsvermögen, das unsere Gesellschaft über Jahrzehnte hinweg systematisch geschaffen hat, den Plan kontinuierlich, Vertrags- und sortimentsgerecht zu erfüllen. Zugleich ist mit Hilfe der Schlüsseltechnologien ein umfassender Rationalisierungsschub zu organisieren und so ein überdurchschnittliches Wachstum der Arbeitsproduktivität auf Dauer zu ermöglichen.

Erfordernis
umfassender
intensivierung

Die Frage ist, wo Parteiorganisationen ansetzen müssen, wenn sie diesen Prozeß politisch wirkungsvoll führen wollen.

Was die tägliche Planerfüllung betrifft, so ist vor allem der sozialistische Wettbewerb ein, wie Lenin schreibt, breites Feld, auf dem sich im Sozialismus die Talente entfalten. Jeden Tag, auch unter komplizierten Bedingungen, den Plan zu erfüllen - das verlangt selbstbewußte und selbstlose Anspannung aller Kräfte, den Einsatz allen Wissens und Könnens, erfordert ideenreiche, schöpferische Arbeit.

Dabei entfalten sich Talente und Initiativen dort am besten, wo die Parteiorganisationen gemeinsam mit den Gewerkschaften dafür sorgen, daß der Wettbewerb auf

der Grundlage aufgeschlüsselter Pläne öffentlich geführt wird, die Leistungen der Besten zum Maßstab für alle gemacht, im Leistungsvergleich die ergiebigsten Methoden für alle erschlossen und ungerechtfertigte Niveauunterschiede durch verbindlich festgelegte Maßnahmen überwunden werden. Wettbewerb, aufgeschlüsselte Pläne und Leistungsvergleich sind wichtige Instrumente, um gesellschaftliches Arbeitsvermögen wirksam werden zu lassen.

Genosse Honecker machte in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären aber auch darauf aufmerksam, daß unsere Ergebnisse im vergangenen Jahr erheblich durch Havarien, meist Folge subjektiven Fehlverhaltens, beeinträchtigt wurden. Des weiteren ergaben Analysen, daß der Industrie infolge unentschuldigter Fehlers sowie durch Warte- und Stillstandszeiten etwa 23 Millionen Arbeitsstunden verloren gegangen sind, was dem Arbeitsvermögen von etwa 10 600 Beschäftigten entspricht. Davon kommen allein auf das Konto „Unentschuldigtes Fehlen“ 15,9 Millionen Stunden.²

Das heißt, bei allen Beweisen für hohe Einsatzbereitschaft der überwiegenden Mehrheit der Werktätigen können Parteiorganisationen, Gewerkschaften und staatliche Leiter um so weniger hinnehmen, wenn einzelne mit Schludern und Bummeln auf Kosten anderer leben. Gesellschaftliches Arbeitsvermögen nutzen heißt auch, die Unterschiede zwischen guter und schlechter Arbeit nicht zu verwischen, sondern sie offen zur Sprache zu bringen - und zu überwinden.

Sache staatlicher Leitungstätigkeit ist es, unterstützt von den